

# DFV intern



Mitteilungen und Berichte aus dem  
Deutschen Fährschiffsverein  
Ausgabe 15 / Februar 2015

Liebe Mitglieder des **DFV**!

Eigentlich haben wir gerade, was die Fährschiffahrt betrifft, „Saure-Gurken-Zeit“: Viele Schiffe liegen im Winter auf oder haben ihre Abfahrten reduziert. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Photographierfreudigkeit der DFV-Mitglieder. Noch bis vor ein paar Tagen war ich davon ausgegangen, dass ich einen Teil der Bilder, die ich im letzten Herbst in Schottland gemacht habe, beisteuern müsste. Aber dann kamen auf der Ziellinie Bilder aus Sardinien und Malta dazu, so dass mit weiteren Aufnahmen aus Travemünde, von der Weser und von Sylt doch ein großer Bogen gespannt werden konnte.

Mit diesem **DFV** intern startet eine kleine Serie von seltenen Aufnahmen aus der Pionierzeit der Vogelfluglinie auf der alten Strecke von Großenbrode Kai nach Gedser, die wir freundlicherweise hier veröffentlichen dürfen.

Außerdem finden sich Informationen von der Vereinsversammlung in Bremerhaven am 18. Januar und auch wieder ein paar Modellinformationen.

Wer gerne etwas zum nächsten Rundschreiben beisteuern möchte, der ist herzlich eingeladen, seine Bilder an [intern@dfv-online.info](mailto:intern@dfv-online.info) zu senden: Zwei Bedingungen nur: Man möge bitte eine Vorauswahl treffen und die Dateien möglichst klein halten.

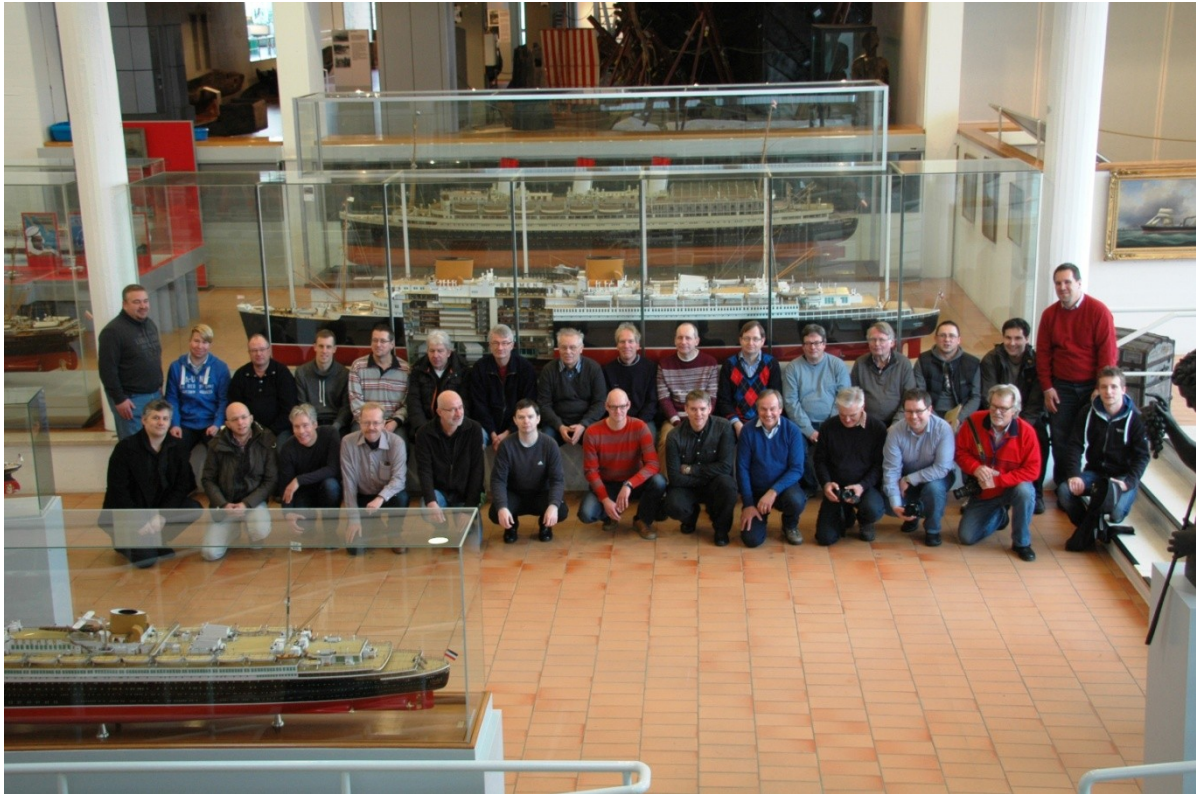
Und nun viel Spaß beim Blättern bzw. Klicken wünscht

Ralph Christian Schöttker

Mitteilungen aus dem Verein	3
Schnappschüsse	8
Vor 20 Jahren	16
Unterwegs	17
Aus alten Photoalben	29
Fähren als Modell	32
Wann – was – wo?	33
Impressum	33

*Titelbild: Die EUROPEAN SEAWAY im Dock. Photo vom 18. Januar 2015 von Heino Sehlmann.*

## Jahreshauptversammlung 2015



*Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Fährschiffsverkehrsvereins fand am 18. Januar 2015 im Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven statt. Nach der 90-minütigen Führung fanden sich die Teilnehmer vor einem Modell der legendären **BREMEN** ein. Photo: Heino Sehlmann*

Wir waren sozusagen bei einem Mitglied zu Hause. Das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven ist seinerzeit in den DFV eingetreten und erhält dementsprechend auch alle drei Monate die **FERRIES**. Insofern war es nicht verwunderlich, wie günstig wir dieses Mal weggekommen sind. Für einen sehr guten Preis kamen alle Mitglieder ins Museum, erhielten eine ausgiebige Führung und konnten nach dem gemeinsamen Mittagessen im Saal mit Panorama-Blick über die Weser über Vereinsthemen beraten.

Nach vier Jahren standen Wahlen für den Vorstand an. Einstimmig wurden dabei Ralph Christian Schöttker (1. Vorsitzender), Marko Stampehl (2. Vorsitzender) und Stefan Kaminski (Schatzmeister) gewählt. Ingo Josten, der aus Zeitgründen nicht wieder für das Amt des 2. Vorsitzenden kandidiert hatte, und Holger Kohring stehen als Kassenprüfer zur Verfügung. An dieser Stelle noch einmal ein Dank an Ingo



Josten, der sich in einer für den Verein schwierigen Zeit für das Vorstandsamt zur Verfügung gestellt hatte.

Insgesamt war die Versammlung recht harmonisch. Es wurde festgestellt, dass sich der Verein in den letzten Jahren gut entwickelt hat. Regelmäßig gibt es Versammlungen, Vereinsfahrten, einen Kalender, dieses Rundschreiben und natürlich die Zeitschrift **FERRIES**. Das Internetangebot und die Facebook-Präsenz runden dies noch ab. Alles weitere kann dem angefügten Protokoll entnommen werden.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, welche von nah und fern (z.B. von Stralsund, Braunschweig und Kassel) die Reise nach Bremerhaven auf sich genommen haben.

Hier das offizielle Protokoll der Sitzung:

## **Mitgliederversammlung des Deutschen Fährschiffsvereins e.V. 18. Januar 2015 – Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven**

Tagesordnung gemäß Einladung in FERRIES Ausgabe 4-2014

### **TOP 1 Begrüßung und Ernennung eines Schriftführers**

Der 1. Vorsitzende, Ralph Christian Schöttker eröffnet die Versammlung um 14:45 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder (s. Teilnehmerliste) und stellt die Tagesordnung vor.

Zum Schriftführer wird das Mitglied Marko Stampehl ernannt.

### **TOP 2 Bericht des Vorsitzenden**

Ralph Christian Schöttker gibt einen ausführlichen Bericht zum Vereinsleben seit der letzten Mitgliederversammlung in Hamburg im Januar 2014 sowie, da Vorstandswahlen anstehen, über die vergangenen vier Jahre. Vgl. hierzu das beigefügte PDF der Präsentation.

### **TOP 3 Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister Stefan Kaminski erläutert die Positionen der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie den Jahresüberschuss für 2014. (Vgl. PDF der Präsentation)

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Marko Stampehl verliest den Bericht der Kassenprüfung für das Jahr 2014 durch die beiden Prüfer Holger Kohring und Marko Stampehl, die am 10. Januar 2015 erfolgte. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes. Der Kassenprüfungsbericht liegt diesem Protokoll bei.

### **TOP 5 Aussprache zu den Berichten**

Kommentare aus der Mitgliederversammlung, dass der Verein in den vergangenen Jahren unter dem Vorsitz von Ralph Christian Schöttker

eine gute Entwicklung genommen hat. Es wurden Vorschläge zur Vermarktung von FERRIES diskutiert. Der Schatzmeister gab zusätzliche Informationen zum Ablauf des Lastschriftverfahrens und dem leider in einigen Fällen immer wieder erforderlichen Versand von Mahnschreiben nach dem Fälligkeitstermin des Mitgliedsbeitrags.

### **TOP 6 Entlastung des Vorstands**

Auf Antrag des Mitglieds Heino Sehlmann entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig, bei eigener Enthaltung des Vorstands.

### **TOP 7 Neuwahl des Vorstands**

Die Mitgliederversammlung bestimmt Torsten Nölting zum Wahlleiter der durchzuführenden Wahl des Vorstands. Die Abstimmung ergibt, dass kein anwesendes Mitglied auf geheimer Wahl besteht, daher wird die Wahl in offener Abstimmung per Handzeichen durchgeführt.

*Wahl des 1. Vorsitzenden:* Ralph Christian Schöttker stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt.

*Wahl des 2. Vorsitzenden:* Ingo Josten stellt sich nicht mehr zur Wahl für dieses Amt. Ralph Christian Schöttker schlägt Marko Stampehl für das Amt des 2. Vorsitzenden vor. Marko Stampehl stellt sich zur Wahl. Weitere Kandidaten-Vorschläge gibt es nicht. Marko Stampehl wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

*Wahl des Schatzmeisters:* Stefan Kaminski stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig bei eigener Enthaltung erneut zum Schatzmeister gewählt.

*Wahl der Kassenprüfer:* Holger Kohring stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Da Marko Stampehl zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde, kann er nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers zur Verfügung stehen. Ingo Josten stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

### **TOP 8 Vereinsaktivitäten**

*Vereinsfahrt:* Marc Beeckmann stellt die vom 1.-3. Mai stattfindende Vereinsfahrt 2015 vor.

*Stammtische:* Informationen zu den aktuellen Stammtischen werden jeweils auf der Webseite und auf der Facebookseite des Vereins sowie

per E-Mail an Interessierte bekanntgegeben. Derzeit gibt es Stammtische in Hamburg, Niedersachsen und Bremen.

*Mitgliederversammlung 2016:* Als Vorschläge werden eine Fahrt mit der neuen HELGOLAND sowie alternativ Fahrt Rostock-Gedser mit den neuen Scandlines-Fähren genannt. Auf jeden Fall soll die Versammlung mit einem Rahmenprogramm ähnlich wie in den vergangenen Jahren stattfinden

### **TOP 9 Publikationen**

*DFV-Kalender 2016:* Torsten Nölting gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Kalenders und die Veränderungen und gibt das Thema des Kalenders 2016 bekannt: „Alte Liebe, liebe Alte“, es geht also um Fotos von Fähren mit einem Baujahr das mindestens 25-30 Jahre zurück liegt.

*FERRIES:* Das Verhältnis zwischen Redaktion/Verlag und Vorstand wird vom Vorstand wie in den vergangenen Jahren als problemlos und kooperativ bezeichnet. Der Vertrag läuft dieses Jahr aus und wird vom DFV-Vorstand mit dem Verlag & der Redaktion neu verhandelt werden.

*DFV-Intern:* Es sind wieder vier Ausgaben von DFV-Intern geplant. Fotos und Beiträge dafür bitte wie gewohnt an den 1. Vorsitzenden Ralph Christian Schöttker senden.

*DFV-Homepage:* Das Redaktionssystem der Webseite ist veraltet. Die Seite soll auf Basis von wordpress neu gestaltet werden. Die Mitgliederversammlung gibt dem Vorstand den Auftrag, diese Neugestaltung vorzunehmen. Die Grundkosten für die Neugestaltung liegen bei geschätzt 500 Euro.

*DFV-Devotionalien:* Der 2. Vorsitzende wird Preise für eine DFV-Tischflagge in Erfahrung bringen.

### **TOP 10 Verschiedenes**

Ein kurzer Film von Christian Klein von der vergangenen Vereinsfahrt im Oktober 2014 wird vorgeführt.

### **Ende der Versammlung**

Die Versammlung schließt um 16:40 Uhr.

gez. Marko Stampehl

Schriftführer

15. Februar 2015

## Vereinsfahrt 2015

Noch kann man dabei sein: Unsere Vereinsfahrt von Hamburg über Travemünde und Rostock nach Trelleborg und weiter nach Swinemünde, kann noch gebucht werden. Ansprechpartner sind Marc Beeckmann oder jedes Vorstandsmitglied des DFV. Wer sich noch anmelden möchte, schreibt am besten eine Mail an [info@dfv-online.info](mailto:info@dfv-online.info).

Eines kann schon jetzt ergänzt werden: Die Rückfahrt mit Finnlines von Malmö nach Travemünde ist mittlerweile bestätigt worden. Damit steht die Reiseroute nun auch endgültig fest.

## DFV-Kalender 2016

Liebe Fährschifffahrtsfreunde, liebe DFV-Kalender-Liebhaber, viele von uns stehen in der Erinnerung noch heute bei ihrer ersten Fährüberfahrt auf dem Sonnendeck. Fast jeder hat irgendwann mal angefangen, den Weg seines Fährschiffes zu

verfolgen, Routenwechsel, Umbenennung oder Umbau; oder man war von einem Fährschiff durch sein Design, seine Geschwindigkeit oder den gebotenen Komfort begeistert. So ist jedem seine Fähre ans Herz gewachsen, so hat jeder seine alte Liebe.

Mit Bildern der heute betagten, oder gar schon verschrotteten Fährschiffe wollen wir den DFV-Kalender 2016 gestalten. „**Alte Liebe – Liebe Alte**“, unter dieser Überschrift sollen die Monatsblätter Fährschiffe zeigen, deren Baujahr 25 Jahre oder länger zurück liegt, ganz gleich, ob diese noch in Fahrt sind oder nicht. Jüngere Exemplare können fehlendes Alter z.B. durch ein besonders schönes Motiv ausgleichen, allerdings werden Teenager, also unter 20-jährige nicht berücksichtigt.

Ab sofort ist der elektronische Briefkasten unter [dfv@noelting-net.de](mailto:dfv@noelting-net.de) wieder für Eure Bildvorschläge geöffnet. Bitte denkt an die Mindestpixelzahl von ca. 2.500 x 1.700 (Papierfotos bitte A4-reprofähig scannen lassen) und an ein Seitenverhältnis von 3:2 oder 4:3.

Übrigens: Das Alter der Fotos spielt keine Rolle, auch der Fotograf muss kein Mindestalter nachweisen. Wir freuen uns auf Eure sicher vielfältigen Motive und Bildvorschläge.

Die DFV-Kalenderredaktion  
Torsten Noelting und Martin Kursawe







*Jens Bolt-Christensen gelang am 22. Januar ein genialer Schnappschuss: Wir sehen hier die **PRINS JOACHIM** von Odense kommend die Storebæltsbroen passierend. Sein Kommentar dazu: "Pudsigt at se færgeren igen i sit gamle farvand" (Drollig, die Fähre wieder im alten Fahrtgebiet zu sehen.) Und wir danken ihm dafür!*

*Torsten Noelting war im Herbst in Travemünde und hat von dort ein paar Schnappschüsse mitgebracht:*



***NILS HOLGERSSON** startet die Überfahrt nach Trelleborg via Rostock.*





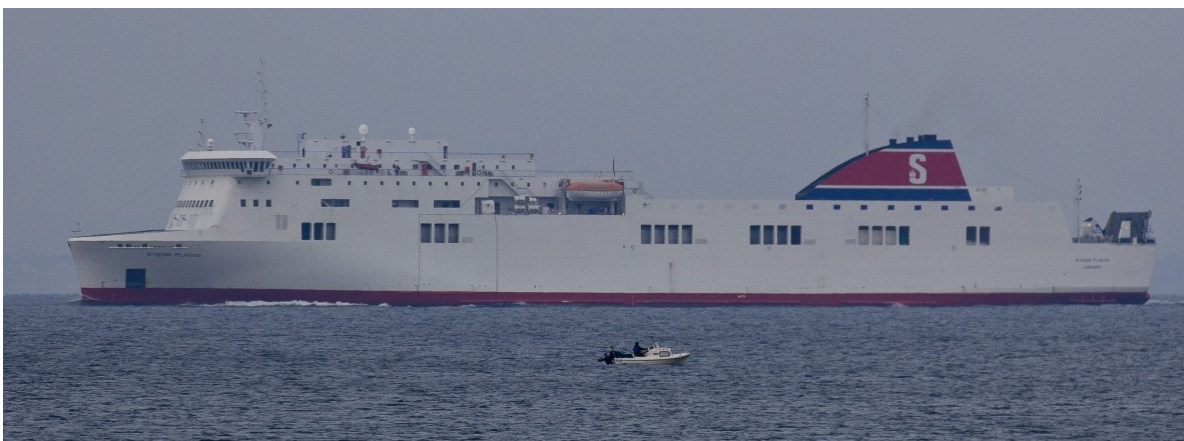
*Weiter geht es mit der auslaufenden **FINNPARTNER**...*



*... die sich einige Tage später auch noch einmal bei Fast-Sonnenlicht nach Malmö auslaufend zeigte.*



Die **URD** - am grauen Herbstmorgen hebt sie sich mit ihrem weißen Anstrich kaum vom Himmel ab.



Die **STENA FLAVIA** hat auf dem Weg nach Travemünde gerade den Lot-sen übernommen...





*Zum Schluss noch Sonnenbilder: Auf der **TRANSATLANTIC** wurde der Maschinenhebel nach der Lotsenübernahme auf den Tisch gelegt...*



*... die **HUCKLEBERRY FINN** läuft als Freifahrer ohne Lotsenhilfe ein.*





Die 1975 gebaute **MAID OF GLENCOUL** verkehrt in Corran in den schottischen Highlands. Allerdings ist sie nur das Ersatzschiff für die **CORRAN**, die gerade nicht zugegen war. Man bemerke: Fußgänger zahlen nichts. Photos: Ralph Christian Schöttker







Ende 2014 kam es zur Wachablösung auf der Weser zwischen Blumenthal und Motzen. Am 26. November machte Martin Kursawe noch eine Abschiedsfahrt mit der **RÖNNEBECK** (Bj. 1976).



Das neue Schiff, die **STEDINGEN**, lag schon am Motzener Ufer, rauchte leicht vor sich hin (nur aus einem Abgasrohr) und wartete auf seinen Einsatz.





*Außerdem war Martin Kursawe im Januar auf Sylt. Die Schifffahrten dort machen noch Pause bis Mitte Februar bzw. sogar bis März. Nur die **SYLT EXPRESS** war fleißig auf ihren Zweistundenrundfahrten unterwegs. Auffällig dort an Bord ist die persönliche Bedienung am Platz im Bord-Schnellrestaurant, die man auf solchen Schiffen nicht gewohnt ist. Und die Rundfahrt ist zum Mittagessen gut geeignet.*







*Die **ADLER IV** macht Winterschlaf in Hörnum auf Sylt.*



*Und zum Abschluss noch eine Flussfähre: Die **MICHAEL** auf dem Rhein am 16. November 2015.  
Photo: Carsten Behm.*





*Am 18. Juni 1995 machte Martin Kursawe in Bremen-Vegesack ein letztes Mal Aufnahmen von einer altgedienten Weser-Fähre – der **VEGESACK**.*

Die alte **VEGESACK** war ein besonderes Schiff unter den Unterweserfähren bzw. bei Fähren Bremen-Stedingen. Sie war mit Baujahr 1939 schon "uralt" und außerdem ein Kielschiff, das ursprünglich über Seitenpforten lud. So brauchte sie auch nach dem Umbau auf "Frontalbe-





ladung" einen extra Anleger, da sie nicht auf die sonst üblichen Betonrampen auffahren konnte. Trotzdem verrichtete sie lange Jahrzehnte erfolgreiche Dienste – zuletzt zwischen Vegesack und Lemwerder. Und auch wenn ihre Fährdienste ab 1997 nicht mehr gebraucht wurden, durfte ihr Rumpf noch als Ponton weiterleben und von Zeit zu Zeit etwas transportieren.



*Auf dem Bild aus Motzen hat sie schon ihr Namensschild am Aufbau verloren. Es wird nicht mehr viele spätere Aufnahmen von ihr geben.*

Text und alle Photos: Martin Kursawe.



Unterwegs

Carsten Behm hat beim Stöbern in seinen alten Bildern ein paar Herbstbilder aus dem Jahr 2009 gefunden, die er auf einer Reise nach Korsika gemacht hat:







Die **MEGA SMERALDA** war auch schon als **COLOR FESTIVAL** und **WELLAMO** unterwegs.



Impression von Bord der **MEGA SMERALDA**.





*Im Hafen von Propriano lag die SCANDOLA.*



*GIROLATA oben in Propriano und unten beim Verlassen des Hafens.*







*Im Hafen von Bonifacio lag die ICHNUSA, mit der ich am nächsten Tag nach Santa Teresa / Sardinien fuhr, eine schauklige Angelegenheit...*





*Die ICHNUSA in Santa Teresa.*



*Ein paar Bilder aus Olbia auf Sardinien. Die SNAV TOSCANA...*





... die **MARIA G...**



... und die **NURAGHES.**



Die **KALLISTE** in Bastia.



Die **KALLISTE** (oben) und die **PAGLIA ORBA** im Hafen von Porto Torres.

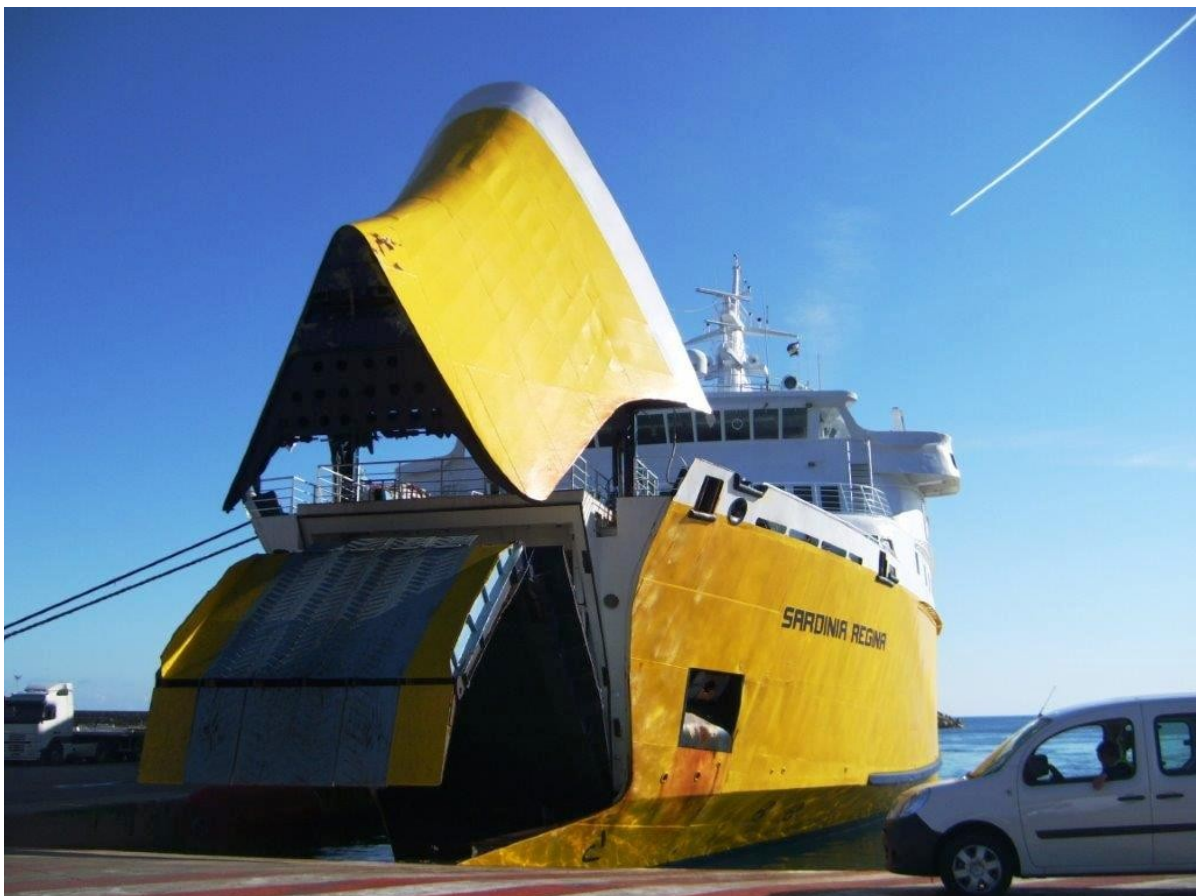


Die **MEGA EXPRESS FIVE** wartet in Bastia auf ihren nächsten Einsatz.





Zurück ging es von Bastia dann nach Livorno mit der sehr schönen alten **SARDINIA REGINA**, ehemals **VISBY**.



## Mit der Fähre von Malta nach Gozo



Die **GAUDOS** liegt am Ausweichanleger in Mgarr.

Eher selten sind Fotos der Fähren der maltesischen Reederei Gozo Channel Line zu sehen. Das liegt sicher auch daran, dass sie etwas „ab vom Schuss“ sind und der geneigte Fotograf sich seine Beute erarbeiten muss. Etwa auf einer Kreuzfahrt in Valletta angekommen, sind von dort noch etwa 30 Kilometer nach Cirkewwa (sprich: Tschirkoua) zurückzulegen. Ein Unterfangen, das mit dem Linienbus, je nach Verbindung, durchaus 1 ½ Stunden dauern kann. Als Landgang auf eigene Faust ist der Abstecher in der knapp bemessenen Liegezeit daher nicht unbedingt die erste Wahl. Zumal Valletta mit seinem schachbrettartigen Straßengewirr, Kirchen, Palästen, Museen und Bastionen und nicht zuletzt mit dem Grand Harbour auch so einiges zu bieten hat. Wer jedoch mehr Zeit hat, der sollte einen Ausflug zur Nachbarinsel Gozo, nicht nur der Fähren wegen, einplanen.

2000 bis 2002 kamen erstmals Neubauten auf der Strecke zum Einsatz. Im Einzelnen handelt es sich um die baugleichen Schwesterschiffe **TA'PINU** (benannt nach einer Basilika auf Gozo), **GAUDOS** (altertümliche Bezeichnung für Gozo) und **MALITA** (altertümliche Bezeichnung für Malta). Bauwerft der Doppelendfähren war die in Valletta ansässige Malta Shipbuilding. Bis dahin kam auf der Strecke hauptsächlich Alttonnage aus Nordeuropa zum Einsatz. So zum Beispiel aus den Niederlanden die **MARSDIEP** und **TEXELSTROOM**, oder aus Dänemark die **HELSINGØR** und **ROTNA** - allesamt potenzielle Bewerber für den DFV-Kalender 2016 („Alte Liebe – liebe Alte“...)!



Während eines Malta-Urlaubes letzten Oktober hatte ich Gelegenheit die **TA'PINU** und die **MALITA** kennenzulernen. Doch der Reihe nach: Morgens dem Linienbus aus Valletta entsteigend, stehe ich mit meiner weitaus besseren Hälfte am Terminal in Cirkewwa. Hier ist Malta zu Ende und auch sonst nicht viel los. Nicht so jedoch auf dem üppig dimensionierten Parkplatz vor dem Terminal, dort herrscht ein reges Kommen und Gehen. Busse mit Reisegruppen aus allen Ecken Maltas treffen ein und landen ihre menschliche Fracht an. Binnen weniger Minuten versammeln sich etwa 20 Busse und die Guides sind bemüht, ihre Schäfchen beisammen zu halten. Leichte Erregung liegt in der Luft, eine Fähre ist im Anmarsch. Ob der Menschenmenge ist im Terminal erst einmal Schlange stehen angesagt. Praktischerweise muss für die Hinfahrt keine Fahrkarte gekauft werden. Erst vor der Rückfahrt ist im Terminal in Mgarr (sprich: Im-Dscharr) ein Ticket zu erstehen.



*Begegnung mit der **TA'PINU** auf hoher See. Im Hintergrund die Küste bei Cirkewwa.*

Doch erst mal gilt es nach Gozo überzusetzen. Damit ich mich noch der fotografischen Erfassung des Anlegemanövers der **TA'PINU** widmen kann, stellt Anja sich schon mal in die Schlange. Nach erfolgreichem Fotoabstecher betrete ich das Terminal und unter Absonderung diverser englischer Höflichkeitsfloskeln gelingt es mir relativ zügig „unseren“ Platz in der Warteschlange einzunehmen. Wie früher bei den Butterfahrten wird die Passagieranzahl mit Handzählgeräten erfasst. Die Fähren sind für 900 Passagiere ausgelegt und die Mannschaft scheint das

Limit auch sehr ernst zu nehmen. In unserem Fall ist es so, dass eine 40köpfige Gruppe zurückbleiben muss, da nur noch 17 Fahrgäste an Bord dürfen. Was für die einen ärgerlich, ist für uns erfreulich, denn wir kommen gerade noch so mit - die nächste Fähre fährt erst 45 Minuten später.

Üblicherweise ist der Fahrplan auf den Einsatz von zwei Fähren ausgelegt. Die überzählige Fähre, während unseres Besuches die **GAUDOS**, ist dann Reserve bzw. wird als Fracht- und Gefahrgutfähre eingesetzt. Daneben wird mehrmals wöchentlich auch noch die Route Valletta (Sa Maison) - Mgarr bedient. From road to sea sozusagen – und angesichts der Verkehrs- und Straßenverhältnisse durchaus angebracht. Zumal die Überfahrt mit 90 Minuten nicht oder nur unwesentlich länger dauern dürfte als die Fahrt quer über die Insel.

Die verbleibende Zeit bis zum Ablegen wird für einen kurzen Rundgang genutzt. Viel gibt es auch nicht zu sehen: zwei Salons, eine Bar sowie ein Kiosk (Schiffspostkarten gibt es natürlich nicht!) stehen für die 25minütige Überfahrt zur Verfügung. Letztlich ist auch nicht mehr erforderlich, wir sind hier schließlich nicht im Öresund. Zum einen ist die Fähre nur Mittel zum Zweck und zum anderen sind die meisten Fahrgäste draußen und lassen sich an der Reling die angenehme Brise um die Nase wehen. Und da es zwei umlaufende Außendecks gibt und der Blick nach Vorn bzw. Achtern von beiden möglich ist, verteilen sich die maximal 900 Fahrgäste auch ganz gut.

Allerdings macht die **TA´PINU** einen leicht heruntergekommenen Eindruck. Ob es nur am regelmäßigen Fahrgastandrang oder der doch eher schlichten Bauweise liegt? Vermutlich von allem etwas. In Mgarr einlaufend nehme ich die aufgelegte **GAUDOS** aufs Korn, ehe wir uns in die Menschenmenge einreihen und an Land gehen. Während die Guides noch versuchen ihre Gruppen in die bereits wartenden Busse zu verfrachten, sitzen wir schon im Linienbus und genießen den Ausblick auf das Gewusel vor dem Terminal.

Bevor es nach einem interessanten Tag auf Gozo abends wieder aufs „Festland“ gehen soll, nutze ich noch die Gelegenheit, die **TA´PINU** beim Auslaufen auf die Speicherkarte zu bannen. Zugleich haben wir so natürlich die Gelegenheit, noch die **MALITA** kennenzulernen. Noch einen kurzen Abstecher in den Supermarkt (mit zumindest quantitativ großer Weinauswahl) und dann geht es zum Terminal. Das Boarding in Mgarr gestaltet sich für Individualreisende zügig. Ticket für 4,65€ kaufen, Barcode scannen und schon öffnet sich das Tor in den Wartebereich. Die schon im Vorwege mit einer Fahrkarte ausgestatteten Gruppenreisen-



den „dürfen“ indessen wieder Schlange stehen. Sie stehen an einem anderen Tor im Stau, denn auch hier muss jeder sein Ticket scannen.



*Die **MALITA** abends am Anleger in Cirkewwa. Vom Fotostandort kann einlaufend auch die Steuerbordseite eingefangen werden.*

Der Eindruck an Bord der **MALITA** gleicht dem auf der **TA´PINU**. Die Fähren sind robuste Arbeitspferde für eine Überfahrt mit „no frills“. An der Reling stehend genießen wir die letzten Sonnenstrahlen, wobei ich kurz für die entgegenkommende **TA´PINU** auf die Backbordseite wechseln „muss“, und schon ist die Überfahrt nach Cirkewwa vorbei. Ein letztes Bild der **MALITA** am Anleger (Anja steht schon mal am Bus an) und dann geht es im Linienbus zurück nach Valletta. Apropos Busfahren: die Zeiten der berühmt-berüchtigten Linienbusse auf Malta sind seit einigen Jahren Geschichte. Waren noch vor wenigen Jahren vom jeweiligen Fahrer individuell gestaltete Oldtimer zu bestaunen - vornehmlich aus britischer Produktion - so stehen heute quasi gesichtslose Neufahrzeuge aus China im Dienst. Nichtsdestotrotz gibt es für Busliebhaber immer noch einiges zu sehen: vom Leyland aus den 1970ern bis zum fabrikneuen Scania ist alles dabei.

Text und alle Photos: Heino Sehlmann.



Fährschiff **DEUTSCHLAND** im Fährbett 2 von Großbrode Kai, etwa 1954, die Überdachung des Landgangs und der Treppe ist noch nicht durchgeführt worden. Photo: Sammlung Lutz Lüttig.

Alles begann im Mai 2014 mit einer Anfrage im DFV-Mail-Briefkasten. Lutz Lüttig fragte an, ob man den Artikel „Die Havarie von Großbrode (**SCHLESWIG-HOLSTEIN** sollte **DEUTSCHLAND** freischleppen)“ noch im Original bekommen könnte. Dieser Artikel war 1994 in der **FERRIES** erschienen, die damals noch „Fährschiffmagazin“ hieß. Nun, mit dem Original konnten wir nicht mehr dienen, aber schnell war ein Scan angefertigt und per Mail überliefert.

Im weiteren Verlauf der Korrespondenz erzählte Lutz Lüttig dann, wofür er den Artikel gebrauchen konnte: Aufgewachsen war er in den 1950er-Jahren in Großbrode. Sein Vater fuhr seinerzeit auf der **DEUTSCHLAND** der Deutschen Bundesbahn als 1. Offizier. Die Fährlinie von Großbrode Kai nach Gedser ist lange Geschichte (siehe auch die Bilder im **DFV** intern 13!). Doch noch heute treffen sich die Kinder der damaligen Bundesbahn-Fährschiffer regelmäßig wieder. Und für eines dieser Treffen der „Kai-Kinder“ war der Artikel gewünscht worden.

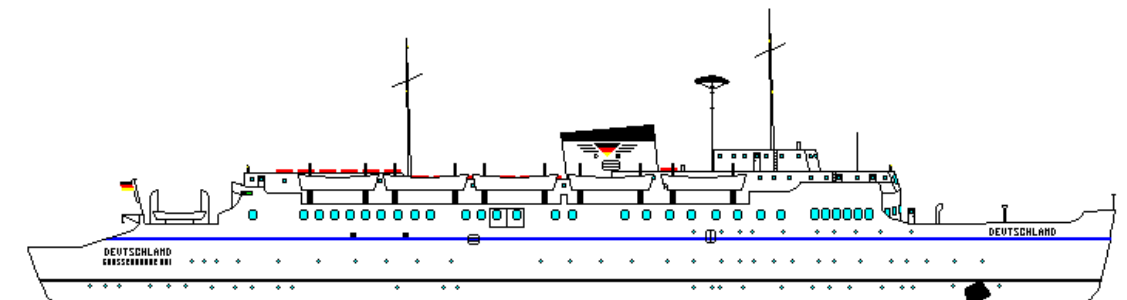




*Blick auf die Kommando-Brücke der **DEUTSCHLAND**. Die beiden Kästen vor dem großen Fenster dienen vermutlich zur Steuerung des Voith-Schneider-Antriebs, mit dem das Fährschiff ausgerüstet war. Rechts am Bildrand das Ruder. Photo: Sammlung Lutz Lüttig*

Neugierig geworden fragte ich nach, ob bei den „Kai-Kindern“ nicht vielleicht noch Bilder vom Fährbetrieb vorhanden wären, die noch nicht in allen bekannten Publikationen abgedruckt worden sind. Und bald hatte ich in meinem Mail-Postkasten eine Sammlung von Photos, die nun in den nächsten Ausgaben von **DFV** intern erscheinen werden.

Ich wünsche viel Vergnügen damit und bedanke mich noch einmal ausdrücklich bei Lutz Lüttig, der uns seine Sammlung zur Verfügung gestellt hat:



*Seitenansicht der **DEUTSCHLAND** in ihrem Auslieferungszustand. Paintbrush-Zeichnung von R. C. Schöttker.*



*Oben: Blick in den Erster-Klasse-Salon der **DEUTSCHLAND**. Unten: Blick auf „Wechselstube“ (links) und Sekretariat. Ganz rechts Schaufenster des Tabak- und Süßigkeiten-Shops. Photos: Sammlung Lutz Lüttig.*





Mitte der 1970er-Jahre erschienen im Alster-Modell-Verlag Hamburg einige interessante Kartonmodellbausätze, die eine Alternative zum Branchenführer „Jade-Verlag“ in Wilhelmshaven darstellten. Hinter dem Verlag stand Konstrukteur Peter Brandt, der bis zu seinem Tod 2013 unzählige Modelle entworfen hat. Im Angebot von Alster-Modell waren unter anderem die **PRINZ HAMLET** von 1974 und die beiden TT-Linie-Jumbos **PETER PAN** und **NILS HOLGERSSON** (Baujahre 1974/1975). Doch schon bald war der Verlag schon wieder Geschichte und die Bögen, die in mit der jeweiligen Schiffsskizze versehenen Umschlägen verschickt wurden, verschwanden schnell vom Markt. Wer Glück hatte, konnte viele Jahre später noch einen Bogen bei einem bekannten Online-Auktionshaus ergattern – oder bekam ihn von Freunden kopiert. Letzteres wurde mir zu Teil: Christian Bardelle hatte einen Bausatz im Nachlass seines Schwiegervaters gefunden und ihn mir gleich zweimal kopiert. So machte ich mich an die Arbeit.



Kaum hatte ich nach gut einem Jahr Bauzeit beide Schwesterschiffe fertiggestellt (Peter Brandt hatte einst darauf geachtet, die Unterschiede z.B. auf dem Sonnendeck zu beachten), kam die Nachricht, dass der Bogen nun in einer Neubearbeitung wieder zu kaufen ist: Beim „Hamburger Modellbaubogen Verlag“, für den der einstige Konstrukteur Brandt zuletzt gearbeitet hatte, ist er nun zu haben – wenngleich das neue Modell mit viel mehr Teilen aufwartet und so noch genauer werden wird. Rund 30 € muss der Modellbauer investieren.

Ralph Christian Schöttker

### **DFV-Stammtische**

Jedes DFV-Mitglied ist herzlich willkommen, eine kurze Anmeldung zur besseren Planung wäre schön, ist aber nicht zwingend notwendig!

**In Hamburg:** Dienstag, 17. Februar 2015 um 18.30 Uhr, Restaurant Bacchus. Anmeldung unter: [mail@cruise ferry.de](mailto:mail@cruise ferry.de).

**In Bremen:** Donnerstag, 19. Februar 2015, 19 Uhr im PORT, Am Speicher XI 1, 28217 Bremen. Anmeldung unter: [r cs@dfv-online.info](mailto:r cs@dfv-online.info).

**In Niedersachsen:** Freitag, 06. März, 18:30 Uhr in der Brasserie CLASSIC, Burgdorfer Str. 10 B, Lehrte. Anmeldung unter: [dfv@noelting-net.de](mailto:dfv@noelting-net.de)

### **DFV-Vereinsfahrt**

1. bis 3. Mai 2015 nach Schweden und Polen, siehe Seite 4!

Sie haben noch wichtige Termine? Immer her damit an [intern@dfv-online.info](mailto:intern@dfv-online.info)!

**DFV intern** – das elektronische Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschiffsfahrtsvereins. An der Ausgabe 15 (Februar 2015) haben mitgewirkt: Carsten Behm, Jens Bolt-Christensen, Martin Kursawe, Lutz Lüttig, Torsten Noelting, Heino Sehlmann, Marko Stampehl und Ralph Christian Schöttker.

Verantwortlich für die Artikel und Bilder sind jeweils die Autoren.

Beiträge für die nächste Ausgabe sind gern gesehen und sollten bitte bis zum 8. Mai 2015 an [intern@dfv-online.info](mailto:intern@dfv-online.info) gesendet werden.

**DFV intern** 16 (Mai 2015) wird um den 15. Mai 2015 versendet.